

KonsenT

Die agile Schwester des Konsens ...

EIN NEUER WEG ... für Teamentscheidungen

Linke prallen auf Rechte, wenige Mächtige raffen zu Vieles rücksichtslos an sich. Alles wird im Interesse von Geld und Macht ausgeschlachtet und unser Planet pfeift aus dem letzten Loch.

Zum Glück werden die Stimmen dagegen lauter. Die Vorstöße werden kreativer und mehr Menschen, Initiativen und Organisationen fordern ein Umdenken und einen neuen Weg.

Ein gutes Beispiel ist die Arbeit von Catena-X in der Automobilbranche. Sie basiert auf Interoperability, einer Zusammenarbeit im globalen Stil. Profit und Nutzung von Ressourcen alleine sind nicht mehr maßgeblich. Catena-X ist mit der Vision an den Start gegangen, den Automobil-Akteuren ein offenes und sicheres Datenökosystem zur Verfügung zu stellen, wo Umweltschutz und Arbeitsbedingungen europäischen Werten entsprechen.

KONSENS IST, WENN ALLE DAFÜR SIND. KonsenT ist, wenn keiner dagegen ist.

Ein neuer Weg erfordert Mut. Er muss machbar sein, realistisch bleiben und vor allem langfristig angelegt sein. Er soll, wie beim Oktopus und seinen Tentakeln, jeden Einzelnen berücksichtigen. Die Kommunikation und eine (globale) Zusammenarbeit müssen „von Kopf bis Fuß“ funktionieren. Langwierige Diskussionen, die von jedem ein Einvernehmen einfordern, erreichen oftmals nichts oder sind zu langsam. Eine neue Art der Lösungsfindung ist gefragt!

Mit KonsenT wird ein neuer Weg zur Lösungsfindung bei (Team-) Entscheidungen eingeschlagen.

KonsenT ist die Grundlage der Entscheidungsfindung in der Soziokratie.

KonsenT bedeutet: „Ich habe keinen schwerwiegenden Einwand im Hinblick auf das gemeinsame Ziel.“

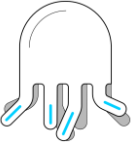

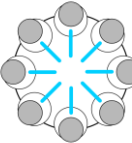
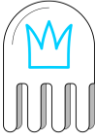
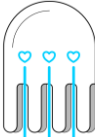
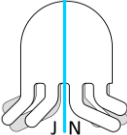
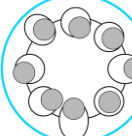
DER OKTOPUS

Ich möchte ein Lebewesen vorstellen, das mit seiner Beschaffenheit und Intelligenz auf besondere Art und Weise interagiert ... den Oktopus.

Der Oktopus gehört zu den Cephalopoden. Das Wort kommt aus dem Griechischen und heißt „Kopffüßer“, da die acht Gliedmaßen direkt mit dem Kopf verbunden sind. Das Weichtier ist extrem beweglich und mit seinem komplexen Gehirn sehr intelligent. Jeder Arm bzw. jedes Bein wird separat gesteuert, er setzt sie gezielt und je nach Bedarf ein. Das Tier mit den drei Herzen kann eine emotionale Bindung mit anderen Lebewesen eingehen, es mag sie oder mag sie nicht. Obwohl der Oktopus ein Einzelgänger ist und sich individuell entwickelt, geht er Kooperationen mit anderen Tieren ein. Wie zum Beispiel mit dem Zackenbarsch, um gemeinsam mit ihm auf die Jagd zu gehen.

Die Attribute des Oktopus können als Metapher für Teamentscheidungen herangezogen werden.

FÜHRUNGSWERKZEUG: (Team)Entscheidungen mit Konsent

	Oktopus	Team	
K ollektives Denken	Der Oktopus nutzt eine „Hirn-Fuß-Intelligenz“ zu allen Gliedmaßen. Jeder der acht Tentakeln wird mit seinen Fähigkeiten, Vorlieben bzw. Persönlichkeiten eingesetzt.	Jedes Teammitglied kann individuelle Gedanken, Reaktionen, Ideen, Fähigkeiten reihum beisteuern. Es entsteht ein kollektiver Denkprozess.	
O rganisation	Blitzschnell organisiert der Oktopus alle acht Tentakel bei seiner Jagdbeute. Jegliche andere Aktivitäten werden dem Jagd-Ziel untergeordnet.	Organisation im Team ist zielführend. Der Fokus auf die Mission & Vision ist Basis für den Erfolg einer schnellen Entscheidungsfindung.	
N etz	Der Oktopus ist von „Kopf bis Fuß“, also mit all seinen Armen und Beinen in einem Reiz-Kreationsmuster vernetzt. Er nutzt die Impulse von allen.	Jedes Teammitglied hat eine persönliche, nacheinander angeordnete Stimme. Sie wird gehört und inhaltlich vernetzt.	
S ensibel	Der Oktopus geht sensibel auf sein Umfeld ein. Er kann sich tarnen und anpassen in Struktur und Farbe.	Im Team nutzen wir sensibel und flexibel verschiedene Rollen: Es gibt den Moderator, Dokumentator, Kommunikator und/oder Experten.	
E ntscheidungsfreiraum	Der Oktopus hat drei Herzen und nutzt alle selbstverständlich für seine Entscheidungen.	Mit Herzblut dabei sein: Das Team nutzt erste, schnelle Impulsrunden zur Erweiterung der Entscheidungsspielräume.	
N ein und Ja	Der Oktopus verbündet sich, obwohl er Einzelgänger ist, mit anderen Tieren für die Jagd.	Der Moderator fördert den Unterschied zwischen Bedenken (Ja) und schwerwiegenden Einwänden (Nein). Bedenken und Einwände werden gehört und in die Beschlussfassung integriert.	
T oleranz für das JETZT	Durch die Meeresströmung werden Oktopusse oft als Jungtiere in unbekannte Orte getrieben. Das Tier passt sich mit seinem verästelten Gehirn in seiner Lebensform und seinem Jagdverhalten komplett dem Lebensraum im JETZT an.	Das Team braucht Toleranz und keine Einhelligkeit. Es reicht, wenn keiner Dagegen ist, um für das JETZT eine Entscheidung zu treffen.	

Ich freue mich auf schöne Konsent-Gespräche.

S.F. Gopalan

Termine:

move-Seminar _____ 22.-22.10.2023 | 19.-21.04. 2024 | 18.-21.10.2024 | 11.-13.04.2025
reset-Seminar _____ 11.08 -13.08.2023 | 26. -28.01.2024 | 02.-04.08.2024

„Energievampire“
von Susanne F. Gopalan

Bestellen Sie unter: susanne@gopalan.de



Wir senden Ihnen gerne Informationsmaterial zu.

Anfragen bitte per E-Mail an seminar@gopalan.de

Susanne F. Gopalan | Performance Coaching & Training | Am Römerkastell 9 | 73525 Schwäbisch Gmünd

Fon 0049 (0)1728725231 | susanne@gopalan.de | www.gopalan.de

Haben Sie kein Interesse an unserem moveletter, bitten wir um eine kurze Mitteilung per E-Mail